



Neue Stadtvertretung Neuer Stadtpräsident

Die neue Stadtvertretung hat sich zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Auf der Tagesordnung stand die Wahl der Gremien und eines neuen Stadtpräsidenten. Die CDU als zahlenmäßig stärkste Fraktion hatte Dieter Stegemann für das Amt vorgeschlagen. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Die frisch gewählten Volksvertreter stimmten dem Vorschlag der CDU mehrheitlich zu.

Dieter Stegemann konnte sich über zahlreiche Glückwünsche freuen. Seine Vorgängerin im Amt, Irina Parlow von den Linken, gratulierte ihm und gab dem neuen Stadtpräsidenten die Sitzungsglocke mit auf den Weg. Sie selbst hatte sich der Wahl für die Stadtvertretung nicht mehr gestellt. Renate Klopsch von den Linken und Roman Oppermann von der SPD wurden als Stellvertreter des Stadtpräsidenten mit großer Mehrheit in das Präsidium der Stadtvertretung gewählt. Alle Stadtvertreter folgten



Amtsvorgängerin Irina Parlow gratuliert dem neuen Stadtpräsidenten Dieter Stegemann und übergibt ihm die Sitzungsglocke.

zudem dem Vorschlag von Oberbürgermeister Silvio Witt, der erneut Sabine Renger als seine zweite Stellvertreterin vorgeschlagen hatte. Neben den Wahlen wurde über die Beset-

zung der Ausschüsse entschieden. 43 Ratsherren und Ratsfrauen machen die Stadtvertretung komplett. Elf Sitze gingen an die CDU, sieben an die SPD, zehn an Die Linken, zwei an die

FDP, fünf an die Grünen, sieben an die AfD und ein Einzelbewerber hat es geschafft. Die Fraktion Bündnis 90/Grüne ist mit der FDP eine Zählgemeinschaft eingegangen.

Das sind die neuen Stadtvertreter: Dieter Stegemann, Renate Klopsch, Prof. Dr. Roman F. Oppermann, Jörg Albrecht, Mandy Arndt, Dr. Sabine Balschat, Simone Barthel, Björn Bromberger, Nicola D'Aniello, Lars Donner, Ulrike Dörnbrack, Roland Fanselow, Heidi Feucht, Peter Fink, Prof. Dr. Werner Freigang, Thomas Gesswein, Steven Giermann, Ingo Gille, Toni Jaschinski, Kurt Kadow, Amina Kanew, Dr. Rainer Kirchhefer, Dieter Kowalick, Jörg Kracht, Dr. Diana Kuhk, Jan Kuhnert, Bernd Lange, Marco Messner, Holger Mieth, Caterina Muth, Prof. Dr. Robert Northoff, Ina Paulitschke, Manfred Pawlowski, Anna-Luisa Plessow, Urte Reinsdorf, Robert Schnell, Thomas Schröder, Hans-Jürgen Schwanke, Michael Steinführer, Michael Stieber, Sigrid Strelow, Jutta Wegner und Dr. Reiner Wieland. **Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet am 5. September um 15 Uhr im HKB statt.**

In der Oststadt beginnt Sportplatzbau – „Ruhlandhalle“ wird abgerissen

Pünktlich zum Ferienstart beginnen die Arbeiten für den Neubau der Sport- und Freizeitanlage an der Regionalen Schule Ost „Am Lindetal“ und der Abriss der „Ruhlandhalle“ im Katharinenviertel.

Mit dem symbolischen Spatenstich in der Oststadt hat Oberbürgermeister Silvio Witt den Auftakt für den Bau der neuen Sportanlage und somit des ersten Bauabschnittes vollzogen. Insgesamt werden an dieser Stelle 1,25 Millionen Euro investiert, wovon 1,19 Millionen Euro aus Städtebaufördermitteln fließen.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Sommer des nächsten Jahres dauern. Wenn Fördergelder bewilligt werden, soll sich die bauliche Umsetzung des zweiten Bauabschnittes – Sanierung der Freizeitanlage – unmittelbar daran anschließen.

Ein Neubau des Sportplatzes ist dringend nötig, da die vorhandene Anlage aus den 1970er Jahren nicht mehr zeitgemäß und mit starken Mängeln behaftet ist. Mit dem Neubau werden die Voraussetzungen für modernen

Schulsport geschaffen. Insgesamt 40 Schulklassen aus der Regionalen Schule und der Grundschule Ost werden die neue Sportanlage nutzen.



Oberbürgermeister Silvio Witt erklärt den Schülern, wie ihr neuer Sportplatz aussehen wird.

Turnhalle im Katharinenviertel kann neu gebaut werden

Nach fast 50 Jahren Nutzung wird die in Metallleichtbaumontage errichtete sogenannte „Ruhlandhalle“ neben der Pestalozzischule im Katharinenviertel dem Neubau einer zeitgemäßen und energetisch den heutigen Anforderungen angepassten Zweifeld-Halle weichen. Mit Beginn der Schulferien wurde mit der Baustel-

leneinrichtung und dem Abbruch der alten Sportstätte begonnen. Mit den für Ende des III. Quartals geplanten Gründungs- und Fundamentarbeiten erfolgt der eigentliche Neubau. 4,3 Millionen Euro werden dafür mit Hilfe von Finanzmitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm des Bundes investiert. Im Oktober 2020 soll die neue Sporthalle am alten Standort für den Unterricht und Vereinssport genutzt werden können. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Sanierung der Sporthalle nicht zu vertreten gewesen. Als sogenannte „Ruhlandhalle“ wurde diese Tonnen-Turnhalle Anfang der 1970-iger Jahre als Sporthalle errichtet. Aufgrund der Ausführung und nach 45-jähriger Nutzung weist die Halle erhebliche bauliche, sportfunktionelle und sicherheitstechnische Mängel auf. Die heizungstechnischen, sanitären und elektrischen Anlagen entsprechen nicht den heutigen Standards. Betriebskosten für Heizung und Strom sind eine nicht zu vertretende Belastung für den kommunalen Haushalt.

12.10.2019 DAS GROSSE RENNEN

EINMALIGES SPORT-EVENT AUF DER ORTSUMGEHUNG

START 10 UHR | STAFFELLAUF | RADSPORT, EINZELZEITFAHREN
ORTSUMGEHUNG EINMÜNDUNG WOLDEGKER STRASSE

ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN UNTER WWW.TOLLENSE-TIMING.DE

Vorschläge gesucht: Wer ist ehrenamtlich besonders aktiv?

Ehre fürs Ehrenamt. Die Stadt Neubrandenburg würdigt seit 1999 ehrenamtliches Engagement. Auch 2020 sollen Einwohner, die sich mit ihrer Arbeit zum Wohle der Stadt hervorgetan haben, während des Stadtempfangs am 4. Januar eine Anerkennung durch Stadtpräsident Dieter Stegemann und Oberbürgermeister Silvio Witt bekommen. Diese Auszeich-

nung geht mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt einher. Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen sind deshalb aufgerufen, Vorschläge dafür zu unterbreiten, wer für eine Ehrung in Frage kommen könnte. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Junge ehrenamtlich Aktive können genauso vorgeschlagen werden wie Aktive, die sich schon seit vielen Jahren enga-

gieren. Es wird darum gebeten, den Antrag auf Würdigung des Ehrenamtes bis zum 30. September 2019 schriftlich bei Stadtpräsident Dieter Stegemann einzureichen. Das dafür vorgesehene Formular ist auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg zu finden.

www.neubrandenburg.de



Wut und Trauer über Zerstörung des Bücherturmes und Verunreinigung der Hochschulbank

Vor ziemlich genau zwei Jahren hat der Aufruf zu einem Spendenlauf mehr als 400 Läufer animiert, den Reitbahnsee zu umrunden, um Geld für einen Bücherturm am Strandbad eben dieses Sees zu „erlaufen“. Die Mitarbeiter des BIWAQ-Projektes NordStart NB hatten sich diese Aktion ausgedacht und wurden tatkräftig vom SV Turbine, der Neuwoges und Unternehmen der Nordstadt unterstützt. Letztere hatten zugesagt, für jeden gelaufenen Kilometer einen Euro zu spenden.

Die Idee fand viele Anhänger und so liefen am 17. Mai 2017 den ganzen Tag über Mädchen und Jungen, Schulklassen, Frauen und Männer, Unternehmensteams und Sportgruppen genau 1612 Runden um den Reitbahnsee, um den Bau dieses Bücherturms zu ermöglichen. Dank der großzügigen Aufrundung der erlaufenen Summe durch die Neuwoges konnte der Turm samt einer Lesebank am 1. September 2017 eingeweiht werden.

Nun fiel in der Nacht zum 8. Juli der Turm einem heimtückischen, bösar-tigen Brandanschlag zum Opfer. Wie



respektlos gegenüber dem ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen kann man sein? Wirklich viele Neubrandenburger haben sich bereits bei den Mitarbeitenden des NordStart-Projektes gemeldet und Hilfe und Unterstützung angeboten. Diese wird dankend angenommen. Auf der Internetseite des Projektes www.nordstart-nb.de wird demnächst

die Nummer eines Spendenkontos veröffentlicht. Der Bücherturm soll schnell repariert und wieder seiner Bestimmung zugeführt werden. Noch während dieser Beitrag redaktionell bearbeitet wurde, wurde die Hochschulbank – ein Gemeinschaftsprojekt von Hochschule und Stadt Neubrandenburg – beschmiert. Im September 2017 wurde sie das erste Mal aufgestellt und wird seitdem an vielen Standorten in der Stadt gesehen, ist ein beliebtes Foto-Objekt. Die Standorte haben immer einen Bezug zur Hochschule, somit ist die Bank ein auffälliger Werbeträger unserer lebendigen Hochschulstadt.

„Das hat mit Graffiti-Kunst nichts zu tun, Menschen, die absichtlich Dinge beschmieren und beschädigen, haben kein Ehrgefühl, keinen Anstand und keinen Respekt.“, so Sabine Renger, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters und in der Stadtverwaltung u. a. für das BIWAQ-Projekt und die Zusammenarbeit mit der Hochschule zuständig. Die gute Nachricht: Dank des Unternehmens Cleansmann „Die Saubermänner“ konnte die Hochschulbank wieder gereinigt werden.

Neubrandenburger Sommerfilmtage starten

Der Latücht-Verein setzt auch 2019 die Tradition mit Kino unter freiem Himmel fort. Zur Eröffnung am 3. August spielt die Rockband „Krähe“ kraftvolle Livemusik im Treptower Tor. Die folgenden Abende finden im Latücht-Garten statt. Bei Regen werden die Filme in der Kinokirche gezeigt. www.latuecht.de



Herzlichen Glückwunsch

Stadtpräsident Dieter Stegemann und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| Erika Schroeder, 95 | Horst Brandt, 85 |
| Heinz Lüdemann, 90 | Elfriede Müller, 85 |
| Margot Albrecht, 90 | Resi Wegner, 85 |
| Grete Balje, 90 | Johannes Grötschel, 85 |
| Hans Wulff, 90 | Irma Kuhlow, 85 |
| Heinz Resech, 90 | Dora Haaker, 85 |
| Wolfgang Giensch, 90 | Ursula Magner, 85 |
| Anny Skierke, 90 | Editha Lerche, 85 |
| Waltraut Schulz, 90 | Gisela Martens, 85 |
| Christa-Elisabeth Eckert, 90 | Ruth Schulze, 85 |
| Kurt Radke, 90 | Ingeborg Steinhöfel, 85 |
| Elisabeth Meenke, 90 | Irmgard Amler, 85 |
| Liesbeth Hacker, 90 | Margarete Eck, 85 |
| Edith Luckow, 90 | Dorchen Bruhn, 85 |
| Liesbet Dahendorf, 85 | Edeltraut Lüdemann, 85 |
| Helga Schill, 85 | Charlotte Sokoll, 85 |
| Hildegard Beulke, 85 | Johanna Bewersdorf, 85 |
| Irmgard Wilker, 85 | Erika Moschell, 85 |
| Karin Bittner, 85 | Hannelore Riechert, 85 |
| Brigitta Borgwardt, 85 | Irmgard Eggert, 85 |
| Elisabeth Dudakow, 85 | Franz Kleinwächter, 85 |
| Evelyne Ackner, 85 | Harry Schätzlein, 85 |
| Ingrid Gluth, 85 | Brunhilde Krämer, 85 |
| Sylvia Türk, 85 | Ingrid Lindner, 85 |
| Siegfried Lehmann, 85 | Hans Radlach, 85 |
| Anni Kutz, 85 | Hans Lorenz, 85 |
| Gisela Karge, 85 | Kurt Grasse, 85 |
| Gisela Krebs, 85 | Heinz Kurzmann, 85 |
| Irmgard Schröder, 85 | Ursula Leibbrand, 85 |
| Fritz Horst, 85 | Klaus Grätsch, 85 |
| Hildegard Manthe, 85 | Hans Haberern, 85 |

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag

Das Fest der Gnadenhochzeit feierten:

Ursula und Kurt Mager

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Heidelinde und Hans Hansen | Doris und Dr. Dietrich Glumm
Helga und Dietrich Frank | Helga und Heinz Schmerse
Eva-Marie und Manfred Wildermann | Christa und Hans Heinrich Effland
Brigitte und Johann Pasternak | Barbara und Dr. Bernard Franz
Renate und Siegfried Stranovsky | Eva und Walter Kaßner
Thea und Horst Mars | Hannelore und Johann Schulz
Margot und Helmut Lalla | Edeltraut und Wilhelm Becker

Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Gisela und Rainer Gutjahr | Marianne und Karlheinz Rebien
Christel und Dietmar Unverricht | Erika und Günter Herz
Karin und Reinhard Eitel | Elke und Hans-Joachim Hase
Renate und Ingo Kampe | Margot und Klaus-Dieter Muder
Gudrun und Hartmut Muff | Sonja und Bernd Bohne
Gudrun und Eduard Hinz | Christa und Reinhard Rosenkranz
Roswitha und Fred Kötz | Regine und Rolf Bär
Elke und Joachim Jendrusch | Gudrun und Manfred Smolinski
Gisela und Reinhard Wolff | Gisela und Gerd Kaledat
Monika und Wolfgang Lasa

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

WOHIN IN NEUBRANDENBURG?

REGIONALMUSEUM IM FRANZISKANERKLOSTER NEUBRANDENBURG – historisch und alltäglich

Sonderausstellung mit Malerei von Gisela Oertel vom 16. August bis zum 6. Oktober

Viele Jahre im künstlerischen Schaffen von Gisela Oertel sind unmittelbar mit der Stadt der vier Tore am Tollenseesee verbunden. Hier war ihr Arbeits- und Wirkungsort von 1965 bis 1989. In dieser Zeit bekam die Stadt ein sozialistisches Antlitz, das in der unmittelbar anschließenden Sonderausstellung zum Thema „Nur Beton? Moderne in Neubrandenburg“ beleuchtet wird. Einige Motive von Gisela Oertel stimmen jetzt darauf ein. Doch die Präsentation dieser Kunstwerke ermöglicht den Blick über die Zeit in Neubrandenburg und über deren historischen Stadtkern, über die mittelalterliche Stadtmauer mit den vier prachtvollen, gotischen Toren hinaus. Mit den Werken, von denen sich eine Auswahl auch im Bestand des Museums befindet, gelingt der Blick in Vergangenheit und Zukunft. Sie stehen für eine bemerkenswerte künstlerische Entwicklung in den letzten 50 Jahren bis zu ihrem 80. Geburtstagsjubiläum, das Gisela Oertel während der Ausstellungseröffnung am 16. August ab 18 Uhr feierlich begeht.

REGIONALBIBLIOTHEK

Sommerspaß mit Marx-Karikaturen

Bis Ende August werden in der Regionalbibliothek Karl-Marx-Karikaturen gezeigt. Grundlage der kleinen Ausstellung ist der Band „Grüß Gott! Da bin ich wieder! Karl Marx in der Karikatur“, der zum 200. Geburtstag des Philosophen im Eulenspiegel



Verlag Berlin herauskam. Er vereint circa 600 Karikaturen aus aller Welt, die vom 19. Jahrhundert bis heute erschienen sind. Rund 50 Motive öffnen humorvolle, spöttische, sarkastische oder ironische Blickwinkel auf Leben und Werk. Es spiegeln sich Ablehnung und Befürwortung, Distanz und Zustimmung, kämpferische Haltungen oder ironisches Befragen – kurz: 150 Jahre Geschichte. Ein historisch-philosophischer Sommerspaß mit Augenzwinkern! Zur Finissage am 26. August ab 17 Uhr wird zur Lesung, zum Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Prof. Dr. Rolf Hecker, dem Mitherausgeber des Werkes, eingeladen.

„Von Lesern für Leser“

Der Förderverein der Neubrandenburger Regionalbibliothek beteiligt sich am 31. August mit einem Bücherstand erstmals am Vier-Tore-Fest. Von 10 bis 17 Uhr kann man Bücher, die bisherige Eigentümer zuvor zur Verfügung stellten, gegen eine Spende erwerben. Bitte geben Sie Ihre (nicht mehr benötigte, aber gut erhaltene) Lektüre für diesen Basar ab 26. August während der Öffnungszeiten am Servicetresen in der Bibliothek ab. Der Spendenerlös wird für Veranstaltungen und Projekte der Leseförderung eingesetzt.

Tiere suchen ein Zuhause

Mercedes



Rasse: Europäisch Kurzhaar kastriert |geimpft |gechipt
Geburtsdatum: 2010
Charakter: Mercedes kam mit einem Oberschenkelbruch ins Neubrandenburger Tierheim, der bereits versorgt ist. Zusätzlich wurde

festgestellt, dass ihr ein Geschoss (vermutlich Diabolo) im Knie steckte. Im Moment sind alle Sorgen vergessen und Mercedes lebt sich in der Katzensgruppe ein. Sie hat wenig Interesse an anderen Katzen und möchte lieber einen Menschen an ihrer Seite haben. Leider stellte sich heraus, dass Mercedes an einer Schilddrüsenüberfunktion leidet. Entsprechend der Empfehlung des Tierarztes müssen ihr zwei Mal am Tag Medikamente verabreicht werden. Jetzt ist sie wieder ganz die Alte und möchte ausziehen. Wir suchen für die „Dame“ ein ruhiges Heim ohne weitere Artgenossen.

Kontaktdaten

Tierheim Neubrandenburg
Bergstraße 25 | 17033 Neubrandenburg
www.hinterste-muehle.de/tierheim
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 14 – 16 Uhr
Samstag: 09 – 11 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen
Spendenkonto
Wer das Tierheim finanziell unterstützen möchte, kann mit dem Zahlungsgrund „Spende Tierheim“ auf folgendes Konto überweisen.
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16
BIC:BYLADEM1001
Zahlungsgrund „Spende Tierheim“

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



**Fachangestellte/-r für Medien-
und Informationsdienste
1. September 2020**



Verwaltungsfachangestellte/-r
1. September 2020



Bachelor of Laws
1. Oktober 2020



Brandmeister/-in
1. Oktober 2020



Brandoberinspektor/-in
1. Oktober 2020



Notfallsanitäter/-in
1. April 2020

Sei dabei und nutze Deine Chance! 2020 könntest Du mit uns beruflich durchstarten. Ob in der Verwaltung, in der Bibliothek oder bei der Berufsfeuerwehr – die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Stadt Neubrandenburg wird ihr Team verstärken. Aber Eile ist geboten. Bewerbungsschluss ist teilweise schon am 30. August dieses Jahres.

Nähere Informationen zu den Ausbildungen, den Voraussetzungen, den attraktiven Bedingungen und Deinen Ansprechpartner findest Du auf der Homepage der Stadt www.neurandenburg.de.

Schon gewusst? Spielen in der Bibliothek immer möglich!

Die Regionalbibliothek hält ca. 250 Spiele zum Ausprobieren vor Ort oder zum Ausleihen bereit. An der Information im Untergeschoss liegen neuerdings Familien-Gesellschaftsspiele, wie „Catan“, „Monopoly“, „Phase 10“, „100 Spieleklassiker“ und „Rommé-Canasta-Bridge“. Darüber hinaus finden Sie in der Kinderbibliothek im Erdgeschoss einen Spiele Tisch „Mensch-ärgere-dich-nicht“, Spielsteine und Würfel gibt es am Service. Die Nintendo Switch und die Playstation 4 laden zum Spielen im Haus ein, auch können zahlreiche Spiele für

verschiedene Konsolen ausgeliehen werden.

Ob allein oder zusammen und egal bei welchem Wetter, kommen Sie zum „Spielspaß“ in Ihre „Bibo“ und wählen Sie aus einer Vielzahl verschiedener Möglichkeiten aus!



**weitere öffentliche Bekanntmachungen
unter www.neubrandenburg.de**

Öffentliche Zustellung/hier: Frau Miroslawa Uglowa

- Verfügbar im Internet ab: 30.07.2019
- Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 31.07.2019

Öffentliche Zustellung/hier: Herrn Ali Kilit

- Verfügbar im Internet ab: 15.07.2019
- Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 16.07.2019

Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung und Deichanlagen

- Verfügbar im Internet ab: 28.06.2019
- Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 29.06.2019

Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken von Ersatzpersonen für die Stadtvertretung Neubrandenburg

- Verfügbar im Internet ab: 26.06.2019
- Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 27.06.2019

**DATENSCHUTZINFORMATION:**

Mit Ihrer Stellungnahme im Rahmen einer öffentlichen Auslegung beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Sitzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage (Abwägungsbeschluss) im öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert. Wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten haben oder eines Ihrer nachfolgenden Rechte geltend machen wollen, können Sie sich jederzeit unter datenschutzbeauftragter@neubrandenburg.de an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Sie haben folgende Rechte, um die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu kontrollieren und ggf. dagegen vorzugehen:

- Sie haben das Recht, auf Anfrage Auskunft zu erhalten, ob und wie wir Ihre Daten verarbeiten (Art. 15 DSGVO).
- Sie haben das Recht, Berichtigungen oder Ergänzungen zu verlangen (Art. 16 DSGVO), falls wir falsche oder unvollständige Daten zu Ihrer Person verarbeiten.
- Sie können beantragen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten löschen (Art. 17 DSGVO)
- Sie können beantragen, dass wir Ihre Daten speichern, aber nicht mehr verarbeiten dürfen (Art. 18 DSGVO).
- Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO).

IMPRESSUM: Stadtanzeiger – Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die **Pressestelle**, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555212-E-Mail Adresse: kommunikation@neubrandenburg.de
Druck: Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4755-605, Fax 0395 4755-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg | **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg | **Druckauflage:** 37.500 Exemplare | **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter | **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer der Stadtverwaltung, Lindenstraße 63, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 28. August 2019. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

DENKMAL DES MONATS:

Wohnblock

Prenzlauer Straße 2/4/6



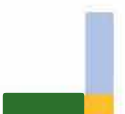
Das Gebäude Prenzlauer Straße Nr. 2, 4, 6 liegt gegenüber einem langgestreckten Reihenhauses an einer rechteckigen platzartigen Freifläche mit weiteren Einzelgebäuden. Das ist, in Anlehnung an die Gedanken der Gartenstadt Mitte der 1930er Jahre angelegten Ihlenfelder Vorstadt, durchaus typisch.

Der viergeschossige und zehnnachsige ziegelsichtige Wohnblock mit Walmdach wurde im Jahr 1936 errichtet. Der Gebäudeteil unter der Nr. 6 setzt sich jedoch durch eine Baufuge vom restlichen Gebäude ab. Auch der Eingang ist mit seiner nach innen verlegten Eingangstür anders gestaltet, sodass angenommen werden kann, dass dieser Gebäudeteil entweder zeitgleich oder kurz nach Fertigstellung der Nr. 2 und 4 ergänzt wurde.

Durch die insgesamt schlichte Gestaltung des Wohnblockes gewinnen die ebenfalls in Ziegel ausgeführten Gliederungselemente, wie Sockel, Gurtgesims, Traufe, Hauseingänge, im Bereich der Fenster sowie rückseitigen Treppenhäuser, umso mehr an gestalterischem Wert. Bis dato zum Teil noch vorhandene historische Fenster und Außentüren sind bereits bei einer Sanierung in den 1990er Jahren verloren gegangen. Im Gebäudeinneren haben sich bis heute jedoch insbesondere die Holztreppe und die Fußbodenbeläge (Terrazzo und Fliesenbelag) der Eingangsbereiche sowie vereinzelte Innentüren erhalten. Nach Abschluss der derzeit laufenden Sanierung wird die Fassade wieder um ein historisches Detail reicher, welches über die Jahre fast verschwunden war und erst von einem Restaurator wiederentdeckt wurde. Während der Fugenmörtel in der Fläche sandfarben ist, haben die hervortretenden Gliederungselemente fast schwarze Fugen.



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am Donnerstag, 27. Juni 2019 fand die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

ÖFFENTLICHER TEIL			
Beschluss Nr.	Gegenstand		
1/01/19	Wahl der/des Stadtpräsidentin/Stadtpräsidenten der Stadtvertretung Neubrandenburg	11/01/19	Besetzung des Verwaltungsrates der Informations- und Kommunikations-technologien Ost AöR
2/01/19	Wahl der Stellvertreter der/des Stadtpräsidentin/Stadtpräsidenten der Stadtvertretung Neubrandenburg	12/01/19	Besetzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
3/01/19	Wahl der zweiten Stellvertretung des Oberbürgermeisters	13/01/19	Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Neubrandenburg in der Mitglieder-versammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Delegiertenschlüssel) für die Kommunalwahlperiode 2019 bis 2024
4/01/19	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg	14/01/19	Wahl des weiteren Vertreters sowie dessen Stellvertreters in die Verbands-versammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern für die Kommunalwahlperiode 2019 bis 2024
5/01/19	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Finanzausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg	15/01/19	Besetzung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
6/01/19	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Immobilienmanagement	16/01/19	Besetzung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
7/01/19	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg	17/01/19	Besetzung des Aufsichtsrates der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
8/01/19	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V	18/01/19	Besetzung des Beirates der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
9/01/19	Regionaler Planungsverband der Planungsregion „Mecklenburgische Seenplatte“ hier: Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Neubrandenburg in die Verbandsversammlung für die Kommunalwahlperiode 2019 – 2024	19/01/19	Besetzung des Aufsichtsrates der neu-itec GmbH
10/01/19	Besetzung des Aufsichtsrates der KEG – Kommunale Entwicklungs-gesellschaft mbH	20/01/19	Vertreterinnen und Vertreter in der Mitgliederversammlung der Kommunal-gemeinschaft Europaregion POMERANIA e. V.
Silvio Witt, Oberbürgermeister			

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes für die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilfläche „Weitin, Stavenhagener Straße Nord“ im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 21. März 2019 den Aufstellungsbeschluss für die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Weitin/Stavenhagener Straße Nord“ gefasst.

Der Vorentwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB veröffentlicht.

Der Geltungsbereich der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes wird begrenzt durch:

Teilfläche 1	
im Nordwesten:	die Friedrich-Schott-Straße
im Nordosten:	die nordöstliche Grenze der Flurstücke 11/43 und 11/37, die südöstliche Grenze der Flurstücke 43/3 und 30/3, die südöstliche Grenze der Flurstücke 30/16 und 30/19,
im Südosten:	die Stavenhagener Straße,
im Südwesten:	die Stavenhagener Straße,
im Westen:	die westliche Grenze des Flurstücks 11/43,
Teilfläche 2	
im Nordosten:	die Ernst-Abbe-Straße,
im Südosten:	die Werner-von-Siemens-Straße,
im Südwesten:	die Justus-von-Liebig-Straße,
im Nordwesten:	die nordwestliche Grenze des Flurstücks 21/85, (alle Flurstücke Gemarkung Weitin, Flur 3)

Das Planungsziel ist die Entwicklung gemischter Nutzungen an der Stavenhagener Straße sowie die Umnutzung nicht mehr benötigter technischer Versorgungsflächen und der bisher geplanten Sondergebietsfläche Einzelhandel für gewerbliche Zwecke.

Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchzuführen.

In der Zeit vom 19. August bis zum 2. September können der Vorentwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes und dessen Begründung während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Standort Lindenstraße 63, Haus A, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:	
Montag, Mittwoch, Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Flächennutzungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung sind der Vorentwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar.

Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Vorentwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der zu erarbeitende Entwurf des Flächennutzungsplanes nach Bestätigung durch die Stadtvertretung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird. Der Zeitraum wird rechtzeitig im Stadtanzeiger bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie die Datenschutzinformation auf Seite 3.

Silvio Witt, Oberbürgermeister

